

Herbst

JWV 137 Nr. 1

Nikolaus Lenau

Josef Gabriel Rheinberger

Con moto

Stimme

Klavier

Con moto

f *dim.*

3

p *cresc.* *f*

1. Nun ist es Herbst, die Blät - ter fal - len, den Wald
2. Der Him-mel schien so mild, so hel - le ver - lo -
3. Und mir ver-ging die Ju - gend trau - rig, des Früh -

7

p dolce

— durch-braust des Schei - dens Weh, den
- ren ging sein war - mes Licht, es
- lings Won - ne blieb ver säumt: der

9

Lenz und sei - ne Nach - ti - gal - len ver -
blüh - te nicht die Mee - res - wel - le, die
Herbst durch - weht mich tren - nungs-schau - rig, mein

11

säumt' ich auf der wü - sten See, den
ro - - hen Win - de san - gen nicht, es
Herz dem Tod ent - ge - gen-träumt, der

13

Lenz und sei - ne Nach - ti - gal - - - len
blüh - te nicht die Mee - res - wel - - - lem
Herbst durch - weht mich tren - nungs - schau - - - rig,

15

ver - säumt — ich auf der wü - sten See.
die ro - - hen Win - de san - gen nicht.
mein Herz — dem Tod ent - ge - gen - träumt.

18

Vaduz, am letzten August 1862